

CDU in Hamburg und Lübeck kämpfen gemeinsam für die Elektrifizierung der Bahnstrecke

Die CDU-Fraktionen in Hamburg und Lübeck haben nahezu zeitgleich einen gemeinsamen Antrag verabschiedet, der das Bundesverkehrsministerium auffordert, unverzüglich die Realisierung der Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke zwischen Hamburg und Lübeck-Travemünde zu ermöglichen. Klaus-Peter Hesse, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion: "Wenn es in den nächsten Wochen vor dem Regierungswechsel in Kiel doch noch finanzielle Wahlgeschenke aus Berlin an die SPD in Schleswig-Holstein geben sollte, dann hoffentlich für die Elektrifizierung dieser Bahnstrecke. Der Bund soll endlich seiner Verantwortung gegenüber den beiden Bundesländern gerecht werden. Das Mautdesaster des vergangenen Jahres und die völlig verfahrenere Finanzpolitik der Bundesregierung haben dazu geführt, dass dieses so wichtige Projekt immer wieder verschoben wurde."

Die EU-Osterweiterung und die boomenden Häfen von Hamburg und Lübeck machen eine Erhöhung der Schienentransportmöglichkeiten unverzichtbar. Die Hafenwirtschaft in Lübeck hat in Erwartung der Elektrifizierung bereits Investitionen in beträchtlicher Höhe getätigt. Nur über eine optimale Schienenanbindung Hamburg-Lübeck-Travemünde können die durch die Kooperation der Häfen wachsenden Gütermengen im Überseeverkehr mit den Ostseeanrainern bewältigt werden. Die Erhöhung der Streckenkapazität, eine Reduzierung der Fahrzeit und die Entlastung der Straßeninfrastruktur sind daher dringend notwendig. Die Inbetriebnahme der Strecke sollte nach den ursprünglichen Planungen des Eisenbahnbundesamtes bereits Ende 2006 erfolgen.

CDU Bürgerschaftsfraktion
Pressestelle
Poststrasse 11
20354 Hamburg